

1978	Ausgegeben zu Bonn am 12. Oktober 1978	Nr. 46
------	--	--------

Tag	Inhalt	Seite
29. 9. 78	Verordnung zur Durchsetzung der deutsch-österreichischen Vereinbarung vom 24. August 1978 über die Errichtung vorgeschobener österreichischer Grenzdienststellen am Grenzübergang Simbach-Innbrücke	1249
6. 10. 78	Verordnung über die Inkraftsetzung der Regelung Nr. 38 über Nebelschlußleuchten nach dem Übereinkommen vom 20. März 1958 über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung (Verordnung zu der Regelung Nr. 38)	1252
29. 9. 78	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Europäischen Konvention über die Gleichwertigkeit der Reifezeugnisse und des Zusatzprotokolls	1263
29. 9. 78	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung von Irland über die steuerliche Behandlung von Straßenfahrzeugen im internationalen Verkehr	1264

Verordnung
zur Durchsetzung der deutsch-österreichischen Vereinbarung vom 24. August 1978
über die Errichtung vorgeschobener österreichischer Grenzdienststellen
am Grenzübergang Simbach-Innbrücke

Vom 29. September 1978

Auf Grund des Artikels 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 25. August 1960 zu dem Abkommen vom 30. Mai 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über die Zusammenlegung der Grenzabfertigung und über die Einrichtung von Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfen an der deutsch-niederländischen Grenze (BGBl. 1960 II S. 2181) wird verordnet:

§ 1

An der deutsch-österreichischen Grenze werden am Grenzübergang Simbach-Innbrücke auf deutschem Gebiet vorgeschobene österreichische Grenzdienststellen nach Maßgabe der Vereinbarung vom 24. August 1978 errichtet. Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Juli 1957 über das Abkommen vom

14. September 1955 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über Erleichterungen der Grenzabfertigung im Eisenbahn-, Straßen- und Schiffsverkehr (BGBl. 1957 II S. 581) auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt am 1. November 1978 in Kraft. Am selben Tage treten die deutsch-österreichische Vereinbarung vom 12. Juni 1974 über die Errichtung vorgeschobener österreichischer Grenzdienststellen am Grenzübergang Simbach-Innbrücke sowie die Verordnung vom 15. Juli 1974 zur Durchsetzung dieser Vereinbarung (BGBl. II S. 1032) nach ihrem § 3 Abs. 2 außer Kraft.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem die in § 1 bezeichnete Vereinbarung außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Außerkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 29. September 1978

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Obert

Der Bundesminister des Innern
In Vertretung
Fröhlich

Vereinbarung

Auswärtiges Amt
510-511.13/3 OST

Osterreichische Botschaft
Zl. 112.05/28-A/78

Verbalnote

Das Auswärtige Amt beehrt sich, der Osterreichischen Botschaft mitzuteilen, daß die für die Grenzabfertigung zuständigen obersten Bundesbehörden der Bundesrepublik Deutschland in Ausführung von Artikel 1 Absatz 3 des Abkommens vom 14. September 1955 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Osterreich über Erleichterungen der Grenzabfertigung im Eisenbahn-, Straßen- und Schiffsverkehr folgende Vereinbarung über die Errichtung vorgeschobener osterreichischer Grenzdienststellen am Grenzübergang Simbach-Innbrücke vorschlagen:

Artikel 1

Am Grenzübergang Simbach-Innbrücke werden auf deutschem Gebiet vorgeschobene osterreichische Grenzdienststellen errichtet.

Artikel 2

Der örtliche Bereich im Sinne des Artikels 4 Absatz 3 des Abkommens vom 14. September 1955 umfaßt

- a) die von den Bediensteten beider Staaten gemeinsam benützten Flächen, Anlagen und Räume, und zwar
- die Innbrücke von der gemeinsamen Grenze bis zur Innstraße;
 - die Innstraße einschließlich der Gehsteige von der Innbrücke bis zur Einmündung der Gartenstraße;
 - den Hochwasserdamm zu beiden Seiten der Innstraße jeweils bis zu den Gabelungen des Dammweges;
 - die zu den Gebäuden Innstraße Nr. 46 und 48 gehörenden Grundstücke sowie den Zufahrtsweg von der Innstraße zum Hof des Hauses Innstraße Nr. 46;
 - die beiden Abfertigungskioske auf dem Hochwasserdamm;
 - den Untersuchungsraum im Kellergeschoß des Gebäudes Innstraße Nr. 48;
 - den Gemeinschaftsraum (Unterrichtsraum) im Kellergeschoß des Gebäudes Innstraße Nr. 46;
 - die sanitären Anlagen und alle Verbindungswege in den Erd- und Kellergeschossen der Gebäude Innstraße Nr. 46 und 48, sowie im 1. Obergeschoß des Gebäudes Innstraße Nr. 48;
- b) die den osterreichischen Bediensteten zur alleinigen Benützung überlassenen Räume, und zwar
- das gesamte Erdgeschoß des Gebäudes Innstraße Nr. 46 ausgenommen den gemeinsam benützten Flur;
 - im Gebäude Innstraße Nr. 48 im 1. Obergeschoß die in der Westhälfte gelegenen fünf Räume mit dem

Verbalnote

Die Osterreichische Botschaft beehrt sich, dem Auswärtigen Amt den Empfang seiner Verbalnote vom 24. August 1978, 510-511.13/3 OST, zu bestätigen, deren Text wie folgt lautet:

„Das Auswärtige Amt beehrt sich, der Osterreichischen Botschaft mitzuteilen, daß die für die Grenzabfertigung zuständigen obersten Bundesbehörden der Bundesrepublik Deutschland in Ausführung von Artikel 1 Absatz 3 des Abkommens vom 14. September 1955 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Osterreich über Erleichterungen der Grenzabfertigung im Eisenbahn-, Straßen- und Schiffsverkehr folgende Vereinbarung über die Errichtung vorgeschobener osterreichischer Grenzdienststellen am Grenzübergang Simbach-Innbrücke vorschlagen:

Artikel 1

Am Grenzübergang Simbach-Innbrücke werden auf deutschem Gebiet vorgeschobene osterreichische Grenzdienststellen errichtet.

Artikel 2

Der örtliche Bereich im Sinne des Artikels 4 Absatz 3 des Abkommens vom 14. September 1955 umfaßt

- a) die von den Bediensteten beider Staaten gemeinsam benützten Flächen, Anlagen und Räume, und zwar
- die Innbrücke von der gemeinsamen Grenze bis zur Innstraße;
 - die Innstraße einschließlich der Gehsteige von der Innbrücke bis zur Einmündung der Gartenstraße;
 - den Hochwasserdamm zu beiden Seiten der Innstraße jeweils bis zu den Gabelungen des Dammweges;
 - die zu den Gebäuden Innstraße Nr. 46 und 48 gehörenden Grundstücke sowie den Zufahrtsweg von der Innstraße zum Hof des Hauses Innstraße Nr. 46;
 - die beiden Abfertigungskioske auf dem Hochwasserdamm;
 - den Untersuchungsraum im Kellergeschoß des Gebäudes Innstraße Nr. 48;
 - den Gemeinschaftsraum (Unterrichtsraum) im Kellergeschoß des Gebäudes Innstraße Nr. 46;
 - die sanitären Anlagen und alle Verbindungswege in den Erd- und Kellergeschossen der Gebäude Innstraße Nr. 46 und 48, sowie im 1. Obergeschoß des Gebäudes Innstraße Nr. 48;
- b) die den osterreichischen Bediensteten zur alleinigen Benützung überlassenen Räume, und zwar
- das gesamte Erdgeschoß des Gebäudes Innstraße Nr. 46 ausgenommen den gemeinsam benützten Flur;
 - im Gebäude Innstraße Nr. 48 im 1. Obergeschoß die in der Westhälfte gelegenen fünf Räume mit dem

dazugehörigen Flur, im Erdgeschoß den Raum rechts neben dem Eingang und den Raum neben der Kellertreppe sowie im Kellergeschoß die beiden Räume unter der Toilette und unter dem Haus-
eingang.

Artikel 3

Mit dem Inkrafttreten dieser Vereinbarung tritt die Vereinbarung vom 12. Juni 1974 über die Errichtung vorgeschobener österreichischer Grenzdienststellen am Grenzübergang Simbach-Innbrücke außer Kraft.

Das Auswärtige Amt beehrt sich vorzuschlagen, daß durch den Austausch dieser Verbalnote und der Antwortnote der Österreichischen Botschaft die vorstehende Regelung eine Vereinbarung im Sinne des Artikels 1 Absatz 3 des Abkommens vom 14. September 1955 bildet, die am 1. November 1978 in Kraft tritt und die auf diplomatischem Wege unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten je auf den ersten Tag eines Monats gekündigt werden kann.

Das Auswärtige Amt benutzt diesen Anlaß, die Österreichische Botschaft erneut seiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

dazugehörigen Flur, im Erdgeschoß den Raum rechts neben dem Eingang und den Raum neben der Kellertreppe sowie im Kellergeschoß die beiden Räume unter der Toilette und unter dem Haus-
eingang.

Artikel 3

Mit dem Inkrafttreten dieser Vereinbarung tritt die Vereinbarung vom 12. Juni 1974 über die Errichtung vorgeschobener österreichischer Grenzdienststellen am Grenzübergang Simbach-Innbrücke außer Kraft.

Das Auswärtige Amt beehrt sich vorzuschlagen, daß durch den Austausch dieser Verbalnote und der Antwortnote der Österreichischen Botschaft die vorstehende Regelung eine Vereinbarung im Sinne des Artikels 1 Absatz 3 des Abkommens vom 14. September 1955 bildet, die am 1. November 1978 in Kraft tritt und die auf diplomatischem Wege unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten je auf den ersten Tag eines Monats gekündigt werden kann.

Das Auswärtige Amt benutzt diesen Anlaß, die Österreichische Botschaft erneut seiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern."

Die Botschaft beehrt sich, dem Auswärtigen Amt mitzuteilen, daß die Österreichische Bundesregierung damit einverstanden ist, daß die vorgeschlagene Regelung durch den Austausch der Verbalnote des Auswärtigen Amtes und dieser Antwortnote eine Vereinbarung im Sinne des Artikels 1 Absatz 3 des Abkommens vom 14. September 1955 bildet, die am 1. November 1978 in Kraft tritt und die auf diplomatischem Wege unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten je auf den ersten Tag eines Monats gekündigt werden kann.

Die Österreichische Botschaft benützt gerne auch diesen Anlaß, dem Auswärtigen Amt den Ausdruck ihrer ausgezeichneten Hochachtung zu erneuern.

Bonn, den 24. August 1978

L. S.

An die
Österreichische Botschaft
Bonn

Bonn, den 24. August 1978

L. S.

An das
Auswärtige Amt
Bonn

Verordnung
über die Inkraftsetzung der Regelung Nr. 38 über Nebelschlußleuchten
nach dem Übereinkommen vom 20. März 1958
über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung
der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen
und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung
(Verordnung zu der Regelung Nr. 38)

Vom 6. Oktober 1978

Auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes vom 12. Juni 1965 zu dem Übereinkommen vom 20. März 1958 über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung (BGBl. 1965 II S. 857), geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1968 (BGBl. II S. 1224), wird nach Anhörung der zuständigen obersten Landesbehörden verordnet:

§ 1

Die nach Artikel 1 des Übereinkommens vom 20. März 1958 angenommene Regelung Nr. 38 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Nebelschlußleuchten für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger wird in Kraft gesetzt. Der Wortlaut sowie die Anhänge der Regelung werden nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Dezember 1968 zur Änderung des Gesetzes vom 12. Juni 1965 zu dem Übereinkommen vom 20. März 1958 über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem die in § 1 genannte Regelung für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem die in § 1 genannte Regelung für die Bundesrepublik Deutschland außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und des Außerkrafttretens dieser Verordnung ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 6. Oktober 1978

Der Bundesminister für Verkehr
K. Gscheidle

Übereinkommen
über die Annahme einheitlicher Bedingungen
für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände
und Teile von Kraftfahrzeugen (Motorfahrzeugen)
und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung

Agreement
Concerning the Adoption of Uniform Conditions
of Approval and Reciprocal Recognition of Approval
for Motor Vehicle Equipment and Parts

Accord
Concernant l'Adoption de Conditions Uniformes
d'Homologation et la Reconnaissance Réciproque
de l'Homologation des Équipements et Pièces
de Véhicules à Moteur

Regelung Nr. 38
Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Nebelschlußleuchten
für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger

Regulation No. 38
Uniform Provisions Concerning the Approval of Rear Fog Lights
for Power-Driven Vehicles and their Trailers

Règlement n° 38
Prescriptions uniformes relatives à l'homologation des feux-arrière brouillard
pour véhicules à moteur et pour leurs remorques

(Übersetzung)

1	Definitions	1	Définitions	1	Begriffsbestimmungen
	For the purposes of this Regulation,		Au sens du présent Règlement, on entend		Im Sinne dieser Regelung bedeutet:
1.1	"rear fog light" means a light used to make the vehicle more easily visible from the rear by giving a red signal of greater intensity than the rear position (side) lights;	1.1	par «feu-arrière brouillard», le feu servant à rendre plus visible le véhicule vu de l'arrière, en donnant un signal rouge d'intensité élevée par rapport à celle des feux-position arrière;	1.1	„Nebelschlußleuchte“ eine Leuchte, die dazu dient, das Fahrzeug von hinten durch ein rotes Signal von höherer Lichtstärke im Vergleich zu den Schlußleuchten besser sichtbar zu machen;
1.2	"axis of reference" (or "reference axis") means the characteristic axis of the light signal determined by the manufacturer of the light for use as the direction of reference (H = 0°, V = 0°) for angles of field for photometric measurements and for the installation of the light on the vehicle;	1.2	par «axe de référence», l'axe caractéristique du signal lumineux, déterminé par le fabricant du feu pour servir de direction repère (H = 0°, V = 0°) aux angles de champ pour les mesures photométriques et dans l'installation sur le véhicule;	1.2	„Bezugsachse“ die das Lichtsignal kennzeichnende Achse, die vom Leuchtenhersteller bestimmt wird zur Benutzung als Bezugsrichtung (H = 0°, V = 0°) für den Winkelbereich bei den photometrischen Messungen und beim Anbau am Fahrzeug.
1.3	"centre of reference" means the intersection of the axis of reference with the illumina-	1.3	par «centre de référence» l'intersection de l'axe de référence avec la plaque éclair-	1.3	„Bezugsmittelpunkt“ der Schnittpunkt der Bezugsachse mit der leuchtenden Fläche.

	nating surface. It is indicated by the manufacturer of the light;		rante. Il est indiqué par le fabricant du feu;		Er wird vom Hersteller der Leuchte angegeben;
1.4	"apparent surface" in a specific direction means the orthogonal projection of the light-emitting surface on a plane perpendicular to the direction of observation;	1.4	par «surface apparente» dans une direction déterminée, la projection orthogonale de la surface de sortie du feu sur un plan perpendiculaire à la direction d'observation;	1.4	„sichtbare leuchtende Fläche“ in einer bestimmten Beobachtungsrichtung die Parallelprojektion der Lichtaustrittsfläche der Leuchte auf eine Ebene, die senkrecht zur Beobachtungsrichtung ist;
1.5	rear fog lights of different "types" are rear fog lights which differ in such essential respects as	1.5	par feux-arrière brouillard de «types» différents, des feux-arrière brouillard présentant entre eux des différences essentielles, ces différences pouvant notamment porter sur	1.5	Nebelschlußleuchten unterschiedlicher „Typen“ Nebelschlußleuchten, die sich in wesentlichen Einzelheiten wie den folgenden unterscheiden:
1.5.1	the trade name or mark;	1.5.1	la marque de fabrique ou de commerce,	1.5.1	Fabrik- oder Handelsmarke;
1.5.2	the characteristics of the optical system;	1.5.2	les caractéristiques du système optique,	1.5.2	Eigenschaften des optischen Systems;
1.5.3	the category of lamp.	1.5.3	la catégorie de la lampe.	1.5.3	die Lampenkategorie.
2	Application for approval	2	Demande d'homologation	2	Antrag
2.1	The application for approval shall be submitted by the holder of the trade name or mark or by his duly accredited representative.	2.1	La demande d'homologation sera présentée par le détenteur de la marque de fabrique ou de commerce, ou par son représentant dûment accrédité.	2.1	Der Antrag auf Erteilung einer Genehmigung ist vom Inhaber der Fabrik- oder Handelsmarke oder von seinem ordentlich bevollmächtigten Vertreter zu stellen.
2.2	For each type of rear fog light, the application shall be accompanied by:	2.2	Pour chaque type de feu-arrière brouillard, la demande sera accompagnée	2.2	Für jeden Typ einer Nebelschlußleuchte sind dem Antrag beizufügen:
2.2.1	drawings (three copies) in sufficient detail to permit identification of the type of the rear fog light and showing geometrically the position in which the rear fog light is to be fitted to the vehicle; the axis of observation to be taken as the axis of reference in the tests (horizontal angle $H = 0^\circ$, vertical angle $V = 0^\circ$); and the point to be taken as the centre of reference in the said tests;	2.2.1	de dessins, en trois exemplaires, suffisamment détaillés pour permettre l'identification du type de feu-arrière brouillard et indiquant les conditions géométriques du montage sur le véhicule ainsi que l'axe d'observation qui doit être pris dans les essais comme axe de référence (angle horizontal $H = 0$, angle vertical $V = 0$) et le point qui doit être pris comme centre de référence dans ces essais;	2.2.1	Zeichnungen in dreifacher Ausfertigung, die genügend Einzelheiten enthalten, um die Feststellung des Typs der Nebelschlußleuchte zu ermöglichen, und die die geometrischen Bedingungen für den Anbau am Fahrzeug, die Beobachtungsrichtung, die die Bezugsachse bei den Prüfungen (horizontaler Winkel $H = 0$, vertikaler Winkel $V = 0$) ist, sowie den Bezugspunkt angeben, der bei den Prüfungen zugrunde zu legen ist;
2.2.2	a brief technical specification stating, in particular, the category of the lamp or lamps prescribed; this category shall be one of those mentioned in recommendation A (35 ^{ter}) of the Consolidated Resolution ¹⁾ ;	2.2.2	d'une description technique succincte précisant notamment la catégorie de la lampe ou des lampes prévues; cette catégorie doit être l'une de celles figurant dans la recommandation A (35 ^{ter}) de la Résolution d'ensemble ¹⁾ ;	2.2.2	eine kurzgefaßte technische Beschreibung, die insbesondere die Kategorie der vorgesehenen Lampe oder Lampen angibt; diese Kategorie muß in der Empfehlung A (35 ^{ter}) der Gesamtentschließung ¹⁾ enthalten sein;
2.2.3	two samples; if the rear fog light cannot be mounted indiscriminately on either side of the vehicle, the two samples submitted may be identical and may be suitable for mounting only on the right or only on the left side of the vehicle.	2.2.3	de deux échantillons; dans le cas où le feu-arrière brouillard ne peut être monté indifféremment sur la partie droite ou la partie gauche des véhicules, les deux échantillons présentés peuvent être identiques et ne convenir que soit pour la partie droite, soit pour la partie gauche du véhicule.	2.2.3	zwei Muster; falls die Nebelschlußleuchte nicht beliebig rechts oder links am Fahrzeug angebracht werden kann, können die beiden Muster gleich und nur für die rechte oder für die linke Seite des Fahrzeugs vorgesehen sein.

¹⁾ See document W/TRANS/SC 1/238/Rev. 4/ Add. 7.

¹⁾ Voir document W/TRANS/SC 1/238/Rev. 4/ Add. 7.

¹⁾ Siehe Dokument W/TRANS/SC 1/238/Rev. 4/ Add. 7.

<p>3 Markings</p> <p>The samples of a type of rear fog light submitted for approval shall:</p> <p>3.1 bear the trade name or mark of the applicant; this marking must be clearly legible and indelible;</p> <p>3.2 bear a clearly legible and indelible marking showing the category of the lamp or lamps prescribed;</p> <p>3.3 provide adequate space for the approval mark and for the additional symbols prescribed in paragraph 4.4 below; the said space shall be shown in the drawings referred to in paragraph 2.2.1 above.</p>	<p>3 Inscriptions</p> <p>Les échantillons d'un type de feu-arrière brouillard présenté à l'homologation porteront la marque de fabrique ou de commerce du demandeur;</p> <p>3.1 cette marque doit être nettement lisible et indélébile;</p> <p>3.2 porteront l'indication, nettement lisible et indélébile, de la catégorie de la (des) lampe(s) prévue(s);</p> <p>3.3 comporteront un emplacement de grandeur suffisante pour la marque d'homologation et les symboles additionnels prévus au paragraphe 4.4 ci-après; cet emplacement sera indiqué sur les dessins mentionnés au paragraphe 2.2.1 ci-dessus.</p>	<p>3 Aufschriften</p> <p>Die für die Erteilung einer Genehmigung eingereichten Muster als Typs von Nebelschlußleuchten müssen aufweisen:</p> <p>3.1 Die Fabrik- oder Handelsmarke des Antragstellers; diese Marke muß deutlich lesbar und dauerhaft sein;</p> <p>3.2 eine deutlich lesbare und dauerhafte Angabe der zulässigen Lampe oder Lampen;</p> <p>3.3 einen genügend großen Platz für das Genehmigungszeichen und die zusätzlichen Zeichen nach 4.4; diese Stelle ist auf den Zeichnungen nach 2.2.1 anzugeben.</p>
<p>4 Approval</p> <p>4.1 If the two samples of a type of rear fog light meet the requirements of this Regulation, approval shall be granted.</p> <p>4.2 If several lights are part of an assembly including a rear fog light, approval shall not be granted unless each of the said lights meets the requirements applicable to it.</p> <p>4.3 An approval number shall be assigned to each type approved; the number so assigned may not subsequently be assigned by the same Contracting Party to another type of rear fog light covered by this Regulation. The first two digits of the approval number shall be the highest number of the series of amendments incorporated in the Regulation at the time of issue of the approval. Notice of approval or of refusal of approval of a type of rear fog light shall be communicated to the Parties to the Agreement which apply this Regulation by means of a form conforming to the model in annex 1 to this Regulation and of an attached drawing, supplied by the applicant for approval, in a format not exceeding A 4 (210 × 297 mm) and, if possible, on a scale of 1 : 1.</p>	<p>4 Homologation</p> <p>4.1 Lorsque les deux échantillons d'un type de feu-arrière brouillard satisfont aux prescriptions du présent Règlement, l'homologation est accordée.</p> <p>4.2 Lorsque plusieurs feux font partie d'un même ensemble comportant un feu-arrière brouillard l'homologation ne pourra être accordée que si chacun de ces feux satisfait aux prescriptions qui lui sont applicables.</p> <p>4.3 Chaque homologation accordée comportera l'attribution d'un numéro d'homologation le numéro ainsi attribué ne pourra plus être attribué par la même Partie contractante à un autre type de feu-arrière brouillard visé par le présent Règlement. Les deux premiers chiffres du numéro d'homologation seront constitués par le numéro de la plus récente série d'amendements incorporée dans le Règlement à la date de délivrance de l'homologation. L'homologation ou le refus d'homologation d'un type de feu-arrière brouillard sera communiqué aux pays Parties à l'Accord appliquant le présent Règlement au moyen d'une fiche conforme au modèle de l'annexe 1 de ce Règlement et d'un dessin joint (fourni par le demandeur de l'homologation), au format maximal A 4 (210 × 297 mm) et, si possible, à l'échelle 1 : 1.</p>	<p>4 Genehmigung</p> <p>4.1 Entsprechen die beiden Muster eines Typs einer Nebelschlußleuchte den Vorschriften dieser Regelung, ist die Genehmigung zu erteilen.</p> <p>4.2 Sind mehrere Leuchten in einer Leuchtengruppe zusammengefaßt, die eine Nebelschlußleuchte enthält, kann die Genehmigung nur erteilt werden, wenn jede der Leuchten den jeweils geltenden Vorschriften entspricht.</p> <p>4.3 Jede Genehmigung umfaßt die Zuteilung einer Genehmigungsnummer; dieselbe Vertragspartei darf diese Nummer einem anderen Typ einer Nebelschlußleuchte nicht mehr zuteilen. Die ersten beiden Stellen der Genehmigungsnummer sind die höchste Nummer der zum Zeitpunkt der Erteilung der Genehmigung in die Regelung eingegliederten Änderungsserien. Die Erteilung oder die Versagung einer Genehmigung für einen Typ einer Nebelschlußleuchte ist den Vertragsparteien des Übereinkommens, die diese Regelung anwenden, mit einem Formblatt mitzuteilen, das dem Muster des Anhangs 1 entspricht; diesem Formblatt ist eine Zeichnung — möglichst im Maßstab 1 : 1 — beizufügen, deren Format nicht größer als A 4 (210 mm × 297 mm) ist; die Zeichnung ist vom Antragsteller zur Verfügung zu stellen.</p>

- | | | |
|---|---|--|
| <p>4.4 Every rear fog light conforming to a type approved under this Regulation shall bear in the space referred to in paragraph 3.3 above, in addition to the mark and the particulars prescribed in paragraphs 3.1 and 3.2 above:</p> <p>4.4.1 an international approval mark consisting of:</p> <p>4.4.1.1 a circle surrounding the letter "E" followed by the distinguishing number of the country which has granted the approval²⁾;</p> <p>4.4.1.2 an approval number;</p> <p>4.4.2 the additional symbol "B".</p> <p>4.5 The mark and the symbol referred to in paragraphs 4.4.1 and 4.4.2 shall be indelible and shall be clearly legible even when the rear fog light is fitted to the vehicle.</p> <p>4.6 Annex 2 gives an example of the arrangement of the approval mark and the additional symbol referred to above.</p> | <p>4.4 Sur tout feu-arrière brouillard conforme à un type homologué en application du présent Règlement, il sera apposé, à l'emplacement visé au paragraphe 3.3 ci-dessus, en plus de la marque et des indications prescrites aux paragraphes 3.1 et 3.2 ci-dessus,</p> <p>4.4.1 une marque d'homologation internationale, composée</p> <p>4.4.1.1 d'un cercle à l'intérieur duquel est placée la lettre «E» suivie du numéro distinctif du pays ayant délivré l'homologation²⁾,</p> <p>4.4.1.2 d'un numéro d'homologation;</p> <p>4.4.2 le symbole additionnel «B».</p> <p>4.5 La marque et le symbole mentionnés aux paragraphes 4.4.1 et 4.4.2 doivent être indélébiles et nettement lisibles, même lorsque le feu-arrière brouillard est monté sur le véhicule.</p> <p>4.6 L'annexe 2 donne un exemple du schéma de la marque d'homologation et du symbole additionnel mentionnés ci-dessus.</p> | <p>4.4 An jeder Nebelschlußleuchte, die einem nach dieser Regelung genehmigten Typ entspricht, sind an der Stelle nach 3.3 zusätzlich zu dem Zeichen und den Angaben nach 3.1 und 3.2 anzubringen:</p> <p>4.4.1 ein internationales Genehmigungszeichen, bestehend aus:</p> <p>4.4.1.1 einem Kreis, in dessen Innerem sich der Buchstabe „E“ und die Kennzahl des Landes befinden, das die Genehmigung erteilt hat;²⁾</p> <p>4.4.1.2 einer Genehmigungsnummer;</p> <p>4.4.2 dem zusätzlichen Zeichen „B“.</p> <p>4.5 Die Zeichen nach 4.4.1 und 4.4.2 müssen dauerhaft und auch dann deutlich lesbar sein, wenn die Nebelschlußleuchte am Fahrzeug angebaut ist.</p> <p>4.6 Anhang 2 zeigt das Beispiel eines Genehmigungszeichens sowie des zusätzlichen Zeichens.</p> |
| <p>5 General specifications</p> <p>5.1 Each sample shall conform to the specifications set forth in the paragraphs below.</p> <p>5.2 Rear fog lights shall be so designed and constructed that in normal use, despite the vibration to which they may then be subjected, they continue to function satisfactorily and retain the characteristics prescribed by this Regulation.</p> | <p>5 Spécifications générales</p> <p>5.1 Chacun des échantillons satisfera aux spécifications indiquées aux paragraphes ci-après.</p> <p>5.2 Les feux-arrière brouillard doivent être conçus et construits de telle façon que, dans les conditions normales d'utilisation et en dépit des vibrations auxquelles ils peuvent alors être soumis, leur bon fonctionnement reste assuré et qu'ils conservent les caractéristiques imposées par le présent Règlement.</p> | <p>5 Allgemeine Bestimmungen</p> <p>5.1 Jedes Muster muß den nachstehenden Vorschriften entsprechen.</p> <p>5.2 Nebelschlußleuchten müssen so gebaut sein, daß sie bei üblicher Verwendung, trotz der dabei auftretenden Erschütterungen, die in dieser Regelung vorgeschriebenen Merkmale behalten und ihre richtige Wirkung sichergestellt bleibt.</p> |
| <p>6 Intensity of light emitted</p> <p>6.1 The intensity of the light emitted by each of the two samples shall be not less than the minima and not greater</p> | <p>6 Intensité de la lumière émise</p> <p>6.1 L'intensité de la lumière émise pour chacun des deux échantillons doit être au moins égale aux minima et au</p> | <p>6 Lichtstärken</p> <p>6.1 Die Lichtstärke des ausgestrahlten Lichtes muß bei jedem der beiden Muster wenigstens die nachstehend an-</p> |

²⁾ 1 for the Federal Republic of Germany; 2 for France; 3 for Italy; 4 for the Netherlands; 5 for Sweden; 6 for Belgium; 7 for Hungary; 8 for Czechoslovakia; 9 for Spain; 10 for Yugoslavia; 11 for the United Kingdom; 12 for Austria; 13 for Luxembourg; 14 for Switzerland; 15 for the German Democratic Republic; 16 for Norway; 17 for Finland; 18 for Denmark and 19 for Romania. Subsequent numbers shall be assigned for other countries in the chronological order in which they ratify the Agreement concerning the Adoption of Uniform Conditions of Approval and Reciprocal Recognition of Approval for Motor Vehicle Equipment and Parts, or in which they accede to that Agreement, and the numbers thus assigned shall be communicated by the Secretary-General of the United Nations to the Contracting Parties to the Agreement.

²⁾ 1 pour la République fédérale d'Allemagne, 2 pour la France, 3 pour l'Italie, 4 pour les Pays-Bas, 5 pour les Suède, 6 pour la Belgique, 7 pour la Hongrie, 8 pour la Tchécoslovaquie, 9 pour l'Espagne, 10 pour la Yougoslavie, 11 pour le Royaume-Uni, 12 pour l'Autriche, 13 pour le Luxembourg, 14 pour la Suisse, 15 pour la République démocratique Allemande, 16 pour la Norvège, 17 pour la Finlande, 18 pour le Danemark et 19 pour la Roumanie. Les chiffres suivants seront attribués aux autres pays selon l'ordre chronologique de leur ratification de l'Accord concernant l'adoption de conditions uniforme d'homologation et la reconnaissance réciproque de l'homologation des équipements et pièces de véhicules à moteur, ou de leur adhésion à cet Accord, et les chiffres ainsi attribués seront communiqués par le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies aux Parties contractantes à l'Accord.

²⁾ 1 für die Bundesrepublik Deutschland, 2 für Frankreich, 3 für Italien, 4 für die Niederlande, 5 für Schweden, 6 für Belgien, 7 für Ungarn, 8 für die Tschechoslowakei, 9 für Spanien, 10 für Jugoslawien, 11 für das Vereinigte Königreich, 12 für Österreich, 13 für Luxemburg, 14 für die Schweiz, 15 für die Deutsche Demokratische Republik, 16 für Norwegen, 17 für Finnland, 18 für Dänemark und 19 für Rumänien. Die folgenden Zahlen werden den Ländern, die dem Übereinkommen über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung beigetreten sind, nach der zeitlichen Reihenfolge ihrer Ratifikation oder ihres Beitritts zugeteilt, und die so zugeteilten Zahlen werden den Vertragsparteien vom Generalsekretär der Vereinten Nationen mitgeteilt.

than the maxima specified below and shall be measured in relation to the axis of reference in the directions shown below (expressed in degrees of angle with the axis of reference).

plus égale aux maxima définis ci-après et mesurée par rapport à l'axe de référence dans les directions indiquées ci-dessous (exprimée en degrés par rapport à l'axe de référence).

gegebenen Mindestwerte erreichen; die angegebenen Höchstwerte dürfen nicht überschritten werden; hierbei sind die Messungen in den nachstehend angegebenen Richtungen relativ zur Bezugsachse (ausgedrückt in Grad, relativ zur Bezugsachse) durchzuführen.

6.2 The intensity along the H and V axes, between 10° to the left and 10° to the right and between 5° up and 5° down, shall not be less than 150 cd.

6.2 L'intensité le long des axes H et V, entre 10° vers la gauche et 10° vers la droite et entre 5° vers le haut et 5° vers le bas, doit être d'au moins 150 cd.

6.2 Die Lichtstärke auf den Achsen H und V zwischen 10° nach links und 10° nach rechts und zwischen 5° nach oben und 5° nach unten muß mindestens 150 cd betragen.

6.3 The intensity of the light emitted in all directions in which the light(s) can be observed shall not exceed 300 cd per light.

6.3 L'intensité de la lumière émise dans toutes les directions où le ou les feux peuvent être observés ne doit pas dépasser 300 cd par feu.

6.3 Die Lichtstärke in allen Richtungen, in denen die Leuchte gesehen werden kann, darf 300 cd pro Leuchte nicht überschreiten.

6.4 The apparent surface in the direction of the reference axis shall not exceed 140 cm^2 .

6.4 La surface apparente dans la direction de l'axe de référence ne doit pas dépasser 140 cm^2 .

6.4 Die sichtbare leuchtende Fläche in Richtung auf die Bezugsachse darf nicht mehr als 140 cm^2 betragen.

6.5 Annex 3 gives particulars of the measurement method to be used in case of doubt.

6.5 L'annexe 3 donne des détails sur les méthodes de mesure à appliquer en cas de doute.

6.5 Anhang 3 enthält nähere Angaben über das Meßverfahren, das in Zweifelsfällen anzuwenden ist.

7 Test procedure

All measurements shall be carried out with a colourless standard lamp of the category prescribed for the rear fog light adjusted to produce the normal luminous flux prescribed for this category of lamp.

7 Modalités des essais

Toutes les mesures s'effectuent avec une lampe étalon incolore de la catégorie de lampe prévue pour le feu-arrière brouillard et réglée pour émettre le flux lumineux normal prescrit pour cette catégorie de lampe.

7 Prüfverfahren

Alle Messungen sind mit einer farblosen Prüflampe durchzuführen, die dem Typ entspricht, der für die Nebelschlußleuchte vorgesehen ist und die auf den für diesen Lampentyp vorgeschriebenen Normallichtstrom eingestellt ist.

8 Heat resistance test

8.1 The light must be subjected to a 1-hour test of continuous operation following a warm-up period of 20 minutes. The ambient temperature shall be $23^\circ\text{C} \pm 5^\circ$. The lamp used shall be a lamp of the category prescribed for the light, and shall be supplied with current at a voltage such that it gives the specified average power at the corresponding test voltage.

8 Essai de résistance à la chaleur

8.1 Le feu doit être soumis à un essai de fonctionnement ininterrompu d'une heure faisant suite à une période de mise en température de 20 minutes. La température ambiante sera de $23^\circ\text{C} \pm 5^\circ$. La lampe utilisée sera une lampe de la catégorie prévue pour ce feu et alimentée sous une tension telle qu'elle donne la puissance moyenne spécifiée à la tension d'essai correspondante.

8 Prüfung auf Wärmebeständigkeit

8.1 Die Leuchte ist nach einer Anwärmezeit von 20 Minuten eine Stunde lang bei einer Umgebungstemperatur von $23^\circ\text{C} \pm 5^\circ\text{C}$ ununterbrochen einzuschalten. Die verwendete Lampe muß der für die Leuchte vorgesehenen Kategorie entsprechen und ist mit einer Spannung zu betreiben, bei der die für die entsprechende Prüfspannung vorgeschriebene mittlere Leistung erzeugt wird.

8.2 Where only the maximum power is specified, the test shall be carried out by regulating the voltage to obtain a power equal to 90 per cent of the specified power. The specified average or maximum power referred to above shall in all cases be chosen from the voltage range of 6, 12 or 24 V at which it reaches the highest value.

8.2 Dans le cas où seule la puissance maximale est spécifiée, on procédera à l'essai en réglant la tension pour obtenir une puissance égale à 90 % de cette puissance spécifiée. La puissance moyenne ou maximale spécifiée ci-dessus sera dans tous les cas choisie dans la gamme de tension 6, 12 ou 24 V où elle atteint la valeur la plus élevée.

8.2 Wenn nur eine Maximalleistung vorgeschrieben ist, ist die Prüfung bei einer Spannung durchzuführen, bei der 90 % der vorgeschriebenen Maximalleistung erzeugt wird. Die vorgeschriebene mittlere oder maximale Leistung ist innerhalb der Nennspannungen 6 V, 12 V oder 24 V so zu wählen, daß die jeweils größte Leistung erreicht wird.

8.3	After the light has been stabilized at the ambient temperature, no distortion, deformation, cracking or colour modification shall be perceptible.	8.3	Après stabilisation du feu à la température ambiante, aucune distorsion, déformation, fissuration ou modification de la couleur ne devra être perceptible.	8.3	Nach Wiederabkühlung der Leuchte auf Raumtemperatur dürfen keine Verformungen, Risse oder Farbänderungen wahrnehmbar sein.
9	Colour of light emitted The colour of the light emitted, which shall be measured by using a source of light at a colour temperature of 2854 °K*), must lie within the limits of the following trichromatic co-ordinates: limit towards yellow: $y \leq 0,335$ limit towards purple: $z \leq 0,008$	9	Couleur de la lumière émise La couleur de la lumière émise, que l'on mesure en employant une source lumineuse ayant une température de couleur de 2854 °K*), doit se trouver à l'intérieur des limites des coordonnées trichromatiques suivantes: — limite vers le jaune: $y \leq 0,335$ — limite vers le pourpre: $z \leq 0,008$.	9	Farbe des ausgestrahlten Lichtes Die Farbe des ausgestrahlten Lichtes, gemessen unter Verwendung einer Lichtquelle mit der Farbtemperatur 2854 K*) muß innerhalb der folgenden Farbgrenzen liegen: Grenze gegen gelb: $y \leq 0,335$ Grenze gegen purpur: $z \leq 0,008$
10	Conformity of production Every rear fog light bearing an approval mark as prescribed under this Regulation shall conform to the type approved and shall comply with the photometric conditions specified in paragraphs 6 and 9. Nevertheless, in the case of a rear fog light selected at random from series production, the requirements as to minimum intensity of the light emitted (measured with a standard lamp as referred to in paragraph 7 above) shall be limited in each relevant direction to 80 per cent of the minimum value prescribed in paragraph 6 above.	10	Conformité de la production Tout feu-arrière brouillard portant une marque d'homologation prévue au présent Règlement doit être conforme au type homologué et satisfaire aux conditions photométriques indiquées aux paragraphes 6 et 9. Toutefois, pour un feu-arrière brouillard quelconque prélevé dans une fabrication de série, les exigences concernant le minimum d'intensité de la lumière émise (mesurée avec une lampe-étalon dont il est fait mention au paragraphe 7 ci-dessus) se limiteront, dans chaque direction en cause, à 80 % de la valeur minimale prescrite au paragraphe 6 ci-dessus.	10	Übereinstimmung der Herstellung Jede Nebelschlußleuchte, die mit einem Genehmigungszeichen nach dieser Regelung versehen ist, muß dem genehmigten Typ und den photometrischen Bedingungen nach 6 und 9 entsprechen. Bei einer Nebelschlußleuchte, die beliebig aus einer Serienherstellung entnommen wurde, brauchen die Lichtstärken jedoch in den vorgeschriebenen Richtungen nur 80 % des in 6 vorgeschriebenen Mindestwertes (gemessen mit einer Prüflampe nach 7) zu erreichen.
11	Penalties for non-conformity of production 11.1 The approval granted for a type of rear fog light may be withdrawn if the foregoing requirements are not complied with or if a rear fog light bearing the mark referred to in paragraphs 4.4.1 and 4.4.2 does not conform to the type approved. 11.2 If a Contracting Party to the Agreement which applies this Regulation withdraws an approval it has previously granted, it shall forthwith notify the other Contracting Parties which apply this Regulation by means of a copy of the approval form bearing	11	Sanctions pour non-conformité de la production 11.1 L'homologation délivrée pour un type de feu-arrière brouillard peut être retirée si les conditions énoncées ci-dessus ne sont pas respectées ou si un feu-arrière brouillard portant les indications visées aux paragraphes 4.4.1 et 4.4.2 n'est pas conforme au type homologué. 11.2 Au cas où une Partie contractante à l'Accord appliquant le présent Règlement retirerait une homologation qu'elle a précédemment accordée, elle en informera aussitôt les autres Parties contractantes appliquant le présent Règlement, au moyen d'une copie	11	Maßnahmen bei Abweichungen in der Herstellung 11.1 Die für eine Nebelschlußleuchte erteilte Genehmigung kann zurückgenommen werden, wenn die vorstehenden Bestimmungen nicht eingehalten sind oder wenn Nebelschlußleuchten, die Aufschriften nach 4.4.1 und 4.4.2 tragen, nicht mit dem genehmigten Typ übereinstimmen. 11.2 Wenn eine Vertragspartei des Übereinkommens, die diese Regelung anwendet, eine von ihr erteilte Genehmigung zurücknimmt, hat sie unverzüglich die anderen Vertragsparteien, die diese Regelung anwenden, hierüber mit einer Abschrift des Formblattes für

*) Corresponding to illuminant A of the International Commission on Illumination (CIE).

*) Correspondant à l'illuminant A de la Commission internationale de l'éclairage (CIE).

*) Entsprechend der Normlichtart A der Internationalen Beleuchtungskommission (CIE).

at the end, in large letters, the signed and dated annotation "APPROVAL WITHDRAWN".

de la fiche d'homologation portant à la fin, en gros caractères, la mention, signée et datée, »HOMOLOGATION RETIRÉE».

die Genehmigung zu unterrichten, die am Schluß in großen Buchstaben den Vermerk „GENEHMIGUNG ZURÜCKGENOMMEN“ mit Datum und Unterschrift trägt.

12 Production discontinued

If the holder of an approval granted pursuant to this Regulation discontinues the production of the type of rear fog light approved, he shall so notify the authority which granted the approval. Upon receipt of this communication, the authority shall bring it to the notice of the other Parties to the Agreement which apply this Regulation, by means of a copy of the approval form bearing at the end in large capital letters the statement, signed and dated: "PRODUCTION DISCONTINUED".

12 Arrêt définitif de la production

Si le titulaire de l'homologation délivrée en application du présent Règlement arrête définitivement la production du type de feu-arrière brouillard homologué il en informera l'autorité qui a délivré l'homologation. A réception de la communication y relative, cette autorité en informera les autres Parties à l'Accord appliquant le présent Règlement au moyen d'une copie de la fiche d'homologation portant à la fin en majuscules et en gros caractères, la mention, signée et datée, «PRODUCTION ARRÊTÉE».

12 Einstellung der Herstellung

Wenn der Inhaber einer nach dieser Regelung erteilten Genehmigung die Herstellung eines genehmigten Typs einer Nebelschlußleuchte einstellt, hat er die Behörde, die die Genehmigung erteilt hat, hiervon zu benachrichtigen. Nach Empfang dieser Benachrichtigung hat die Behörde die anderen Vertragsparteien, die diese Regelung anwenden, hierüber mit einer Abschrift des Formblattes über die Genehmigung zu unterrichten, die am Schluß in großen Buchstaben den Vermerk „HERSTELLUNG EINGESTELLT“ mit Datum und Unterschrift trägt.

13 Names and addresses of technical services conducting approval tests, and of administrative departments

The Contracting Parties to the Agreement which apply this Regulation shall communicate to the Secretariat of the United Nations the names and addresses of the technical services conducting approval tests and of the administrative departments which grant approval and to which forms certifying approval and refusal or withdrawal of approval, issued in other countries, are to be sent.

13 Noms et adresses des services techniques chargés des essais d'homologation et des services administratifs

Les Parties contractantes à l'Accord appliquant le présent Règlement communiqueront au Secrétariat de l'Organisation des Nations Unies les noms et adresses des services techniques chargés des essais d'homologation et des services administratifs qui délivrent l'homologation et auxquels doivent être envoyées les fiches d'homologation et de refus ou de retrait d'homologation, émises dans les autres pays.

13 Namen und Anschriften der Technischen Dienste, die die Prüfungen für die Genehmigung durchführen, und der Behörden

Die Vertragsparteien des Übereinkommens, die diese Regelung anwenden, teilen dem Sekretariat der Vereinten Nationen die Namen und Anschriften der die Prüfungen für die Genehmigung durchführenden Technischen Dienste und der Behörden, die die Genehmigung erteilen, mit, denen die Formblätter über die Genehmigung, die Versagung oder die Zurücknahme einer Genehmigung zu übersenden sind.

List of Annexes

Liste des annexes

Verzeichnis der Anhänge

Annex 1 — Communication concerning the approval (or refusal or withdrawal of approval) of a type of rear fog light pursuant to Regulation No. 38

Annexe 1 — Communication concernant l'homologation (ou le refus ou le retrait d'une homologation) d'un type de feu-arrière brouillard en application du Règlement n° 38

Anhang 1 — Benachrichtigung über die Genehmigung (oder die Versagung oder die Zurücknahme einer Genehmigung) für einen Typ einer Nebelschlußleuchte nach der Regelung Nr. 38

Annex 2 — Arrangement of the approval mark

Annexe 2 — Schéma de la marque d'homologation

Anhang 2 — Genehmigungsschablonen

Annex 3 — Photometric measurements

Annexe 3 — Mesures photométriques.

Anhang 3 — Photometrische Messungen

Annex 1

(Maximum format: A 4 [210 × 297 mm])

Name of
administration

Communication concerning the approval
(or refusal or withdrawal of approval)
of a type of rear fog light
pursuant to Regulation No. 38

- Approval No.
1. Trade name or mark
 2. Manufacturer's name
 3. Name of his representative (if applicable)
 4. Address
 5. Category of lamp (lamps)
 6. Submitted for approval on
 7. Technical service conducting approval tests
 8. Date of report issued by that service
 9. Number of report issued by that service
 10. Approval granted/refused *)
 11. Place
 12. Date
 13. Signature
 14. The attached drawing No. ... shows the characteristics; the position geometrically, in which the rear fog light is to be fitted to the vehicle; and the axis of reference and centre of reference of the fog light.

*) Delete whichever does not apply.

Annexe 1

(Format maximal: A 4 [210 × 297 mm])

Indication de
l'administration

Communication concernant l'homologation
(ou le refus ou le retrait d'une homologation)
d'un type de feu-arrière brouillard
en application du Règlement n° 38

- N° d'homologation
1. Marque de fabrique ou de commerce
 2. Nom du fabricant
 3. Eventuellement, nom de son représentant
 4. Adresse
 5. Catégorie de la (des) lampe(s)
 6. Présenté à l'homologation le
 7. Service technique chargé des essais d'homologation
 8. Date du procès-verbal délivré par ce service
 9. Numéro du procès-verbal délivré par ce service
 10. L'homologation est accordée/refusée *)
 11. Lieu
 12. Date
 13. Signature
 14. Les dessin n° ... ci-joint indique les caractéristiques et les conditions géométriques de montage du feu-arrière brouillard sur le véhicule, ainsi que l'axe de référence et le centre de référence du feu-arrière brouillard.

*) Rayer la mention qui ne convient pas.

Anhang 1

(Größtes Format: A 4 [210 mm × 297 mm])

Bezeichnung der
Behörde

Benachrichtigung über die Genehmigung
(oder die Versagung oder die Zurücknahme
einer Genehmigung)
für einen Typ einer Nebelschlußleuchte
nach der Regelung Nr. 38

- Genehmigungsnummer
1. Fabrik- oder Handelsmarke
 2. Name des Herstellers
 3. Gegebenenfalls Name seines Vertreters
 4. Anschrift
 5. Kategorie der Lampe(n)
 6. Zur Genehmigung vorgelegt am
 7. Technischer Dienst, der die Prüfungen für die Genehmigung durchführt
 8. Datum des Gutachtens des Technischen Dienstes
 9. Nummer des Gutachtens des Technischen Dienstes
 10. Die Genehmigung wird erteilt/versagt *)
 11. Ort
 12. Datum
 13. Unterschrift
 14. Die beigefügte Zeichnung Nr. ... gibt die Merkmale und die geometrischen Bedingungen für den Anbau der Nebelschlußleuchte am Fahrzeug sowie die Lage der Bezugsachse und des Bezugspunktes an.

*) Nichtzutreffendes streichen.

Annex 2

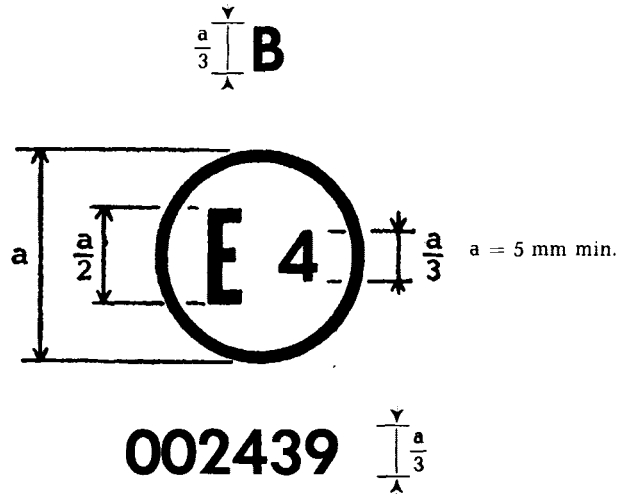
Annexe 2

Anhang 2

**Arrangement
of the approval mark**

**Schéma de la marque
d'homologation**

Genehmigungszeichenmuster



The rear fog light bearing the approval mark shown above has been approved in the Netherlands (E 4) under number 002439.

Le feu-arrière brouillard portant la marque d'homologation ci-dessus a été homologué aux Pays-Bas (E 4), sous le numéro 002439.

Die Nebelschlußleuchte, die das vorstehende Genehmigungszeichen trägt, wurde in den Niederlanden (E 4) unter der Nummer 002439 genehmigt.

Note

The approval number indicates that the approval was granted according to the requirements of this Regulation in its original (unamended) form.

Note

Le numéro d'homologation indique que l'homologation a été accordée conformément aux dispositions du présent Règlement existant sous sa forme originale (non modifiée).

Anmerkung

Die Genehmigungsnummer weist darauf hin, daß die Genehmigung nach den Vorschriften dieser Regelung in ihrer ursprünglichen (unveränderten) Form erteilt wurde.

The approval number and additional symbol must be placed close to the circle and must be in a position either above or below the letter "E" or to the left or the right of that letter. The digits of the approval number must be on the same side of the letter "E" and face the same way. The approval number and the additional symbol must be placed diametrically opposite one another. The competent authorities shall avoid using Roman numerals for approval, in order to prevent any confusion with other symbols.

Le numéro d'homologation et le symbole additionnel doivent être placés à proximité du cercle et être disposés soit au-dessus ou au-dessous de la lettre «E», soit à gauche ou à droite de cette lettre. Les chiffres du numéro d'homologation doivent être disposés du même côté par rapport à la lettre «E» et orientés dans le même sens. Le numéro d'homologation et le symbole additionnel doivent être placés de façon diamétralement opposée au cercle. Les autorités compétentes éviteront d'utiliser des chiffres romains pour l'homologation afin d'exclure toute confusion avec d'autres symboles.

Die Genehmigungsnummer und das Zusatzzeichen sind in der Nähe des Kreises und oberhalb oder unterhalb des Buchstabens „E“, oder links oder rechts von diesem Buchstaben anzuordnen. Die Ziffern der Genehmigungsnummer müssen auf der gleichen Seite des Buchstabens „E“ liegen und im gleichen Sinne ausgerichtet sein. Die Genehmigungsnummer und das Zusatzzeichen sind in Bezug auf den Kreis einander gegenüber anzuordnen. Die zuständigen Behörden sollen die Verwendung römischer Zahlen für die Genehmigung vermeiden, um Verwechslungen mit anderen Symbolen auszuschließen.

Annex 3

Annexe 3

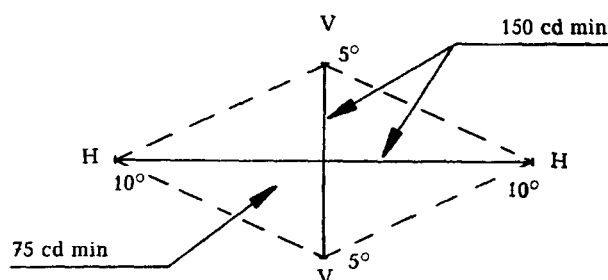
Anhang 3

Photometric measurements

Mesures photométriques

Photometrische Messungen

- | | | | | | |
|-----|---|-----|---|-----|--|
| 1 | When photometric measurements are taken, stray reflections shall be avoided by appropriate masking. | 1 | Lors des mesures photométriques, on évitera des réflexions parasites par un masquage approprié. | 1 | Bei den photometrischen Messungen ist störendes Streulicht durch geeignete Abdeckungen zu vermeiden. |
| 2 | In the event that the results of measurements are challenged, measurements shall be taken in such a way as to meet the following requirements: | 2 | En cas de contestation sur les résultats des mesures, celles-ci seront exécutées de telle façon que | 2 | Wenn die Ergebnisse der photometrischen Messungen zu Zweifeln Anlaß geben, sind die Messungen wie folgt auszuführen: |
| 2.1 | the distance of measurement shall be such that the law of the inverse of the square of the distance is applicable; | 2.1 | la distance de mesure soit telle que la loi de l'inverse du carré de la distance soit applicable; | 2.1 | die Meßentfernung ist so zu wählen, daß das Gesetz der umgekehrten Proportionalität zwischen dem Quadrat der Entfernung und der Lichtstärke anwendbar ist; |
| 2.2 | the measuring equipment shall be such that the angle subtended by the receiver from the reference centre of the light is between 10' and 1°; | 2.2 | l'appareillage de mesure soit tel que l'ouverture angulaire du récepteur vue du centre de référence du feu soit comprise entre 10 minutes d'angle et un degré; | 2.2 | die Meßeinrichtung muß so beschaffen sein, daß die Winkelöffnung des Empfängers — vom Bezugspunkt der Leuchte aus gesehen — zwischen 10 Winkelminuten und 1° liegt; |
| 2.3 | the intensity requirement for a particular direction of observation shall be satisfied if the required intensity is obtained in a direction deviating by not more than one-quarter of a degree from the direction of observation. | 2.3 | l'exigence d'intensité pour une direction d'observation déterminée, pour être satisfaite, soit obtenue dans une direction ne s'écartant pas de plus d'un quart de degré de la direction d'observation. | 2.3 | die für eine bestimmte Beobachtungsrichtung vorgesehene Mindestlichtstärke gilt als erreicht, wenn sie in einer Richtung erreicht wird, die nicht mehr als 1/4° von der Beobachtungsrichtung abweicht. |
| 3 | If visual examination of a light appears to reveal substantial local variations of intensity, a check shall be made to ensure that, outside the axes, no intensity measured within the rhombus defined by the extreme directions of measurement is below 75 cd (see diagram below). | 3 | Lorsque, à l'examen visuel, un feu semble présenter les variations locales d'intensité importantes, on vérifie qu'en dehors des axes aucune intensité mesurée à l'intérieur du losange délimité par les directions de mesure extrêmes n'est inférieure à 75 cd (voir croquis ci-dessous). | 3 | Läßt die visuelle Prüfung einer Leuchte den Eindruck wesentlicher örtlicher Schwankungen der Lichtstärke entstehen, ist eine Prüfung vorzunehmen um sicherzustellen, daß außerhalb der Achsen keine Lichtstärke, die im Inneren des durch die äußersten Meßpunkte bestimmten Rhombus (siehe nachstehende Skizze) gemessen wird, weniger als 75 cd beträgt. |



**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Europäischen Konvention
über die Gleichwertigkeit der Reifezeugnisse
und des Zusatzprotokolls**

Vom 29. September 1978

Die Europäische Konvention vom 11. Dezember 1953 über die Gleichwertigkeit der Reifezeugnisse (BGBl. 1955 II S. 599; 1971 II S. 17) ist nach ihrem Artikel 6 für

Neuseeland am 20. Juli 1978
einschließlich der Cookinseln,
Niue und der Tokelau-Inseln
in Kraft getreten.

Das Zusatzprotokoll vom 3. Juni 1964 zur Europäischen Konvention über die Gleichwertigkeit der Reifezeugnisse (BGBl. 1971 II S. 17) ist nach seinem Artikel 5 Abs. 3 für

Neuseeland am 21. August 1978
einschließlich der Cookinseln,
Niue und der Tokelau-Inseln
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 23. März 1978 (BGBl. II S. 403).

Bonn, den 29. September 1978

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn. Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (0 22 21) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 48,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,20 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1978 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 1,70 DM (1,20 DM zuzüglich —,50 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 2,10 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 6 %.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1998 AX · Gebühr bezahlt

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Abkommens
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung von Irland
über die steuerliche Behandlung von Straßenfahrzeugen im internationalen Verkehr**

Vom 29. September 1978

Nach Artikel 5 Abs. 2 des Gesetzes vom 25. Juli 1978 zu dem Abkommen vom 10. Dezember 1976 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung von Irland über die steuerliche Behandlung von Straßenfahrzeugen im internationalen Verkehr (BGBl. 1978 II S. 1009) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Abkommen nach seinem Artikel 5 Abs. 1

am 1. Oktober 1978

in Kraft treten wird.

Bonn, den 29. September 1978

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer